

CHOR FORUM | CANTATE

WIEN

AUSGABE 2/JULI 2016



INHALT

Editorial.....	Seite 3
Aktuelles aus dem ChorForum Wien.....	Seite 4
Aktuelles aus dem CFW Mitgliedschören	Seite 10
Fortbildungen	Seite 15
Sidesteps	Seite 18
Herzlich Willkommen im CFW	Seite 22

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 14. September 2016

CANTATE auch als Abonnement 1 Jahr - 4 Ausgaben - € 12,- | Abo-Bestellungen unter cfw@chorforumwien.at

Titelbild: ChorFestival Wien 2016, Mitwirkende: chorus delicti, Just For Fun, Bläserensemble 15-er Blech, Fotocredit CFW

Impressum – Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber (Verleger): CHORFORUM WIEN, Dachverband für Chöre in Wien und Umgebung

Alleineigentümer, Unternehmensgegenstand: Gemeinnütziger Verein zur Pflege des Chorwesens

Präsidentin: Margret Popper-Appel

Grundlegende Richtung: Das Mitteilungsblatt „CANTATE“ dient ausschließlich der Information der Mitgliedschöre und der Freunde und Förderer des Vereins

Eigentümer, Herausgeber, Verwalter und Verleger: ChorForum Wien (CFW)

Redaktionsteam: Felicitas Moser, Sabine Zaufarek, Margret Popper-Appel

Für den Inhalt: Felicitas Moser, Margret Popper-Appel

Redaktionsadresse: Servitengasse 11/18, 1090 Wien, Tel: +43 676 5037927, Email: cantate@chorforumwien.at

Homepage: www.chorforumwien.at

Grafik: Martin G. Kouba, BasisKultur.Wien

Druck: Mail Boxes Etc. | 0040 | Lerchenfelderstraße 124-126/1/3, 1080 Wien

Fotos: Wenn nicht anderes angegeben, liegen die Rechte bei den Chören oder beim Chorforum Wien

Für die übermittelten Beiträge zeichnen die Chöre selbst verantwortlich. Wir behalten uns aber eventuelle Kürzungen und / oder sprachliche Abänderungen vor.

CHORFORUM WIEN – Dachverband für Chöre in Wien und Umgebung, Servitengasse 11/18, 1090 Wien | ZVR-Nr.: 232 819 823

Kontoverbindung: Oberbank AG, IBAN: AT96 1500 0046 4102 1292 | BIC: OBKLAT2L



EDITORIAL

Viel hat sich bei unseren Mitgliedschören, aber auch im ChorForum Wien seit Anfang dieses Jahres ereignet.

Lesen Sie unsere diversen Berichte von unseren Mitgliedern und alle Sängerinnen und Sänger, die bei den letzten Großereignissen mitgewirkt haben – z.B. Beethovens 9. mit den NÖ Tonkünstlern oder unsere gemeinsame Messe im Stephansdom.

Lassen sie diese Ereignisse noch einmal Revue passieren, es waren auch für uns bewegende und wunderschöne Momente.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Sängerinnen und Sängern und vor allem auch künstlerischen LeiterInnen und Chorverantwortlichen herzlich bedanken, dass sie zu diesen diversen Angeboten immer wieder JA sagen und diese somit auch unterstützen und Wirklichkeit werden lassen.

Wenn Sie diese Ausgabe unserer Cantate erhalten, dann haben Sie wahrscheinlich alle eine arbeitsreiche Saison schon hinter sich und können sich auf einen erholsamen und hoffentlich entspannten Sommer oder auch Urlaub freuen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich um Verständnis bitten, dass ich bzw. das CFW-Team alle von Ihnen gemeldeten Konzerte – sei es auf unserer Homepage oder Facebook oder im chorkalender.at oder manche auch per Mail - lesen und „registrieren“, aber oft fehlt uns die Zeit oder durch Terminüberschneidungen die Möglichkeit, Ihre interessanten und oft auch innovativen Konzerte zu besuchen.

Unsere Chorfamilie wächst beständig und es freut uns dieser Zuspruch und das Vertrauen in unsere Arbeit ungemein, aber wir können LEIDER nicht alle unsere Chöre regelmäßig so besuchen, wie Sie sich das und wir uns selbst immer wieder wünschen.

Große Freude beim künstlerischen Leiter des „Royal Holloway Founder’s Choir“, Charlie Ruck über die Begegnung mit Colin Mason, im Anschluss nach dem Auftritt beim ChorFestival Wien 2016.

Charlie Ruck ist großer Fan von Colin und den „King Singers“, in deren Formation auch Colin Mason gesungen hat.

Colin Mason ist seit Mai 2016 im Team des ChorForum Wien und wird gern sein Fachwissen vorrangig Ensemble-SängerInnen vermitteln, aber auch im Einzel-Gesangsunterricht bzw. auf Anfrage für ein Chor-Coaching zur Verfügung stehen.

Herzlich Willkommen!



© Fotostudio Weinwurm

ABER wir möchten Ihnen, trotzdem wir nicht immer vor Ort sein können, versichern, dass wir das Chorgeschehen in Wien und Umgebung, sowie Ihr Tun und Ihre Arbeit mit großer Hochachtung und Wertschätzung verfolgen.

Nochmals herzlichen Dank für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und die Wiederwahl unseres Vorstandsteams anlässlich unserer Generalversammlung Ende April 2016 und die bisherige äußerst angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wir nehmen dieses Vertrauen als Auftrag, weitere 3 Jahre für unsere Mitglieder im Besonderen und das Chorwesen in Wien und Umgebung allgemein beratend und unterstützend tätig zu sein.

Herzlichst



Fotos CFW

Aktuelles aus dem ChorForumWien

Generalversammlung ChorForum Wien – Neuwahl des Vorstandes

Am Samstag, 30. April 2016 fand in Wien die Generalversammlung des ChorForum Wien und die Neuwahl des Vorstandes statt.

Nach Berichten von Finanzreferentin Françoise Leichtfried, Landeschorleiter Martin Kettner und Präsidentin Margret Popper-Appel wurde der Vorstand entlastet und die Abstimmung durchgeführt.

Neu im Team der Musikverantwortlichen - Colin Mason. Neben seiner internationalen Konzerttätigkeit und als ehemaliges Mitglied der King Singer's, hält Colin Mason Seminare für Vokalensemblesang; er ist auch regelmäßig als Juror bei nationalen und internationalen Wettbewerben tätig. Wir freuen uns sehr, dass wir zum bestehenden ausgezeichneten Team mit Landesjugendreferent Andreas Maurer und den Landeschorleitern Andrés García, Martin Kettner, Kerem Sezen nun auch Colin Mason dazu gewinnen konnten.

Das Vorstandsteam wurde einstimmig für die nächste Periode 2016 – 2019 von den anwesenden Mitgliedern gewählt.

Das neu gewählte Vorstandsteam bedankte sich bei seinen Mitgliedern für das erwiesene Vertrauen bei der Wiederwahl.



Andrés García



Landesjugendreferent Andreas Maurer



Colin Mason



Kerem Sezen



Martin Kettner

Foto: CFW-Team mit Ehrengästen

RIGA meets VIENNA

Unter diesem Motto stand das 2. Zusammentreffen mit dem Jugendchor „Verdandi“ des staatlichen deutschen Gymnasiums in Riga .

Der Chor besuchte mit seinen künstlerischen Leitern Ieva Mežīte und Kārlis Hammers vom 18.4. – 24.4.2016 unsere Bundeshauptstadt.

Als großartige Unterstützung waren auch Liana Vikmane und die ehemalige Deutschprofessorin Zane Jakovica mit an Bord.

Der „Landesjugendchor Wien“ war bereits 2015 anlässlich seiner Baltikum-Tournee in Riga von „Verdandi“ und dem Gymnasium empfangen und 3 Tage bestens und kostenlos umsorgt worden und somit war es selbstverständlich, bei der Gegeneinladung des ChorForum Wien auch unseren Gästen ein schönes und umfangreiches Programm zu bieten.

Allerdings wäre ohne die großartigen Unterstützungen seitens Thomas Pulker mit „Via Lentia“ und Katharina Tanzler mit „Chorifeen“ in Gemeinschaft mit ihren Schulen BRG 14 Linzerstraße und GRG 19, Billrothstraße, ihren Direktorinnen und den phantastischen Gasteltern diese Tournee sicher nicht so ein großer und schöner Erfolg beschieden gewesen.

Auch die diversen Einladungen zum Mittag und Abendessen seitens der Stadt Wien, die Möglichkeit auch Dank Landtagspräsidentin Marianne Klicka das Wiener Rathaus zu besichtigen, aber auch der herzliche Empfang beim Musikverlag Doblinger und in der Gastgewerbeschule am Judenplatz der Wirtschaftskammer Wien, haben nicht nur die Gäste, sondern auch uns sehr gefreut!

An dieser Stelle nochmals HERZLICHEN DANK an ALLE für diese gelebte Wiener Gastfreundschaft!!!

Es war ein umfangreiches Programm und es gab viele Höhepunkte für „Verdandi“ bei dieser Reise und der Abschied fiel entsprechend tränenreich und herzlich aus. Ein paar Fotos sollen hier vermitteln, was die Jugendlichen zwischen 14 und 19 Jahren in dieser Woche in Wien (aber auch bei einem Workshop in Salzburg und Kurzauftritt im Salzburger Dom, Dank Präs. Dieter Schaffer und Domkapellmeister der Jugend, Gerrit Stadlbauer) erlebt haben.

Mit der Mitwirkung beim Domweihfest und Festmesse des ChorForum Wien im Wiener Stephansdom endete der Aufenthalt und wie uns danach versichert wurde, war dies das Highlight für „Verdandi“ – im Wiener Stephansdom mit 500 ChorsängerInnen gemeinsam diese Messe zu feiern.

Ein Wiedersehen in Riga ist jedenfalls geplant. Wir werden darüber berichten....



Der „Wiener Steffl“ und das ChorForum Wien feierten gemeinsam Geburtstag

Am Samstag, dem 23. April 2016 fand das Hochamt zum Domweihetag statt. Es war nicht nur die Feier für 651 Jahre „Wiener Stephansdom“, sondern auch 15 Jahre „ChorForum Wien“. Zelebrant war Dompropst Pucher, die Predigt hielt Domkurat Reymaier.

Die musikalische Gestaltung der Chöre des „ChorForum Wien“ stand unter der künstlerischen Leitung von Andrés García, Landeschorleiter im CFW.

21 Mitgliedschöre, darunter sehr viele Gründungsmitgliederschöre, nahmen an diesem Festgottesdienst teil. Auch für den Gastchor „Verdandi“ aus Lettland war es eine große Freude, hier dabei zu sein.

Rund 500 SängerInnen gestalteten „Die Deutsche Messe“ von Franz Schubert, aber auch Stücke von Johann Simon Kreuzpointner, „Ave verum“ von Camille Saint-Saëns, „Locus iste“ von Anton Bruckner sowie „The beauty of the earth“ von John Rutter. Dank der exzellenten Einstudierung durch alle künstlerischen LeiterInnen wurde auf hohem Niveau gesungen.

Zum Abschluss dieser stimmungsvollen Festmesse füllte der mächtige Klang der Pummerin den Stephansdom.



Fotos: Dom Probe



Super „Edgy“ - Der Landesjugendchor Wien On Tour mit Pecoraro&Pecoraro im Festspielhaus Bregenz und in der Wiener Stadthalle von Iris Schmidinger

Der April brachte für den Landesjugendchor Wien ein ganz besonderes Projekt. „When Father and Son...“, die große Liveshow des einzigartigen Vater-Sohn-Duos Pecoraro&Pecoraro. Was für ein Erlebnis! Der Anfang des gemeinsamen Musizierens war ja schon die Eurovision-Song-Contest-Gala in der Wiener Staatsoper im Mai 2015 und später im selben Jahr die gemeinsame CD-Aufnahme, mehr dazu kann man in früheren Ausgaben der „Cantate“ nachlesen. Die Erarbeitung des Programms für die Live-Shows begannen wir mit unserem Chorleiter Michael Grohotolsky, der uns – wir hätten nichts anderes von ihm erwartet – jedes Stück und jede Note feinsäuberlich und mit klassischem Spürsinn näher brachte. Man machte sich aus, wann das „t“ bei light kommt, der schöne runde Landesjugendchor-Wien-Klang erfüllte das Probenlokal. Dann kam Mario Pecoraro: „Nana das muss poppiger sein, „edgy“! Lass’ die Konsonanten am Schluss weg!“ (frei zitiert aus der ersten gemeinsamen Probe). Welch’ ein Schock! Aber wir lieben musikalische Herausforderungen und das ist es bestimmt, wenn in manchen Stücken (z.B. bei „Be the light“) an einer Stelle ein klassischer Chor genau richtig ist, im nächsten Refrain ein Stilbruch stattfindet, von dem ab der Klang „edgy“ und poppig sein soll. Das, was sich Mario und Herwig Pecoraro aufteilen, sollte also der Landesjugendchor in sich vereinen - gar nicht einmal so leicht! Sehr geholfen hat uns bei dieser Facettenbeleuchtung und –findung Florian Angerer, der an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien Instrumental- und Gesangspädagogik für Populärmusik studiert und bei beiden Shows als Sounddesigner fungierte. Mit viel Humor und fachlicher Kompetenz bekamen wir so noch ein paar wichtige Ezzes, bevor es dann zu den Orchesterproben auf einer Probephöhne der Wiener Staatsoper ging (es hat schon einige Vorteile, wenn man den Präsidenten des Solistenverbandes der Oper im Team hat). Spätestens bei diesen Proben war allen klar, was für Ausmaße dieses Projekt eigentlich hat (Und das nicht nur wegen der Anzahl der Stufen, die wir bis zum Podest des Chores erklimmen mussten). Am 23.4. um 5:30 Uhr ging es dann auf nach Bregenz. Frisch und munter wäre übertrieben. Aber in acht Stunden Busfahrt kann man ja was Schlaf und Kaffee betrifft einiges erledigen, sodass wir topmotiviert in Bregenz ankamen. Soundcheck und letzte Proben gemeinsam mit dem Synchronorchester Vorarlberg und Dirigent Martin Gellner.

Herzliche Verköstigung im Haus und dann (ein bisschen aufgeregtes) „Schönmachen“ etc. Die Show: großartig! Ein unglaubliches Gefühl auf der Bühne des Festspielhauses vor vollem Saal zu singen und Teil einer mitreißenden Produktion zu sein! Mit Standing Ovation und allem Drum und Dran. Wirklich cool! Dementsprechend beschwingt ging es danach in die nächtliche Stadt, wo natürlich auch noch das eine oder andere Liedchen zum Besten gegeben wurde. Zurück in Wien mussten wir Pecoraro&Pecoraro nicht lange vermissen. Denn bereits am 30.4. waren wir zu Gast in der Wiener Stadthalle F. Zu etwas mittäglicherer Zeit fanden wir uns im Backstage-Bereich ein, die Proben sollten diesmal etwas länger dauern, da – Trommelwirbel – das Fernsehen mit dabei war! Es wird gemunkelt, dass die Show im Herbst ausgestrahlt werden soll und eventuell eine DVD erscheinen wird. Wir halten euch am Laufenden. Es war also ein relativ intensiver Probenstag, doch wir trotzten dem einigermaßen rauen Umgangston der Mitarbeiter des Veranstaltungsorts mit professioneller Gelassenheit und exponentiell anwachsender Vorfreude auf den Auftritt. Auch hier lieferten Mario und Herwig, vom Chor liebevoll „Papararo“ genannt, und überhaupt alle eine atemberaubende Show! Kein Gemüt blieb unberührt und spätestens bei der Zugabe „Shake A Little Rock’n’Roll“ ging es „voll ab“, wie die jungen Leute sagen. (Da gibt es übrigens ein Video auf unserer Facebook-Seite, auf dem man nachsehen kann, wie das bei den Landesjugendchor-Wien-Damen aussieht. Spoiler Alert: Man bekommt Lust mitzutanzten.) Getanzt wurde dann bei der Aftershow-Party zwar nicht, aber dafür gesungen (man ist ja schließlich nicht nur im Konzert Chor). Aber keine Angst, es ist nicht ausgeuffert. Wir beschränkten es auf das Notwendigste, nämlich auf unser Wien.Lied von der wunderbaren Theresa Hemedinger und den australischen Chorliebling „Other Plans“ (beides auf Youtube nachzuhören, falls hier Erinnerungen aufgefrischt werden müssen) für Viktor Gernot (auf Wunsch wohlgemerkt). Und eine kleine Spontanimprovisation des allseits bekannten „When the Saints Go Marching In“ mit Herwig „Papararo“ Pecoraro. Ansonsten konzentrierten wir uns weniger auf die Noten und mehr auf die Achterl anderer Art und ließen den Abend gemütlich ausklingen. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen... vielleicht im Bruckner Haus?



Das war das ChorFestival Wien 2016

Noch schnell zu Redaktionsschluss einige Eindrücke und Impressionen zu unserem traditionellen Festival – zu dem sich wieder viele Chöre angemeldet haben.

Leider konnten wir aufgrund der hohen Anzahl und der zur Verfügung stehenden Abende und Orte nicht alle Chöre berücksichtigen – wir danken für das Verständnis, aber auch 2017 wird es das ChorFestival Wien wieder geben ...

Ca. 700 Sängerinnen und Sänger, sowie unser junges, engagiertes Bläserensemble „15-er Blech“ verbreiteten ausgezeichnete Stimmung.

Speziell die letzten beiden Abende waren extrem gut besucht, und was uns besonders freute, viele Ehrengäste und auch SängerkollegInnen aus anderen Chören waren heuer an den diversen Abenden als ZuhörerInnen dabei.

Ein herzliches DANKE an alle Pfarren und die Bezirksvorstehung Josefstadt für die Gastfreundschaft sowie an dieser Stelle nochmals VIELEN DANK an unseren Komponisten des Gemeinschaftsliedes „Träg mi Wind“ - Christian Dreo für sein Gastdirigat am 14.Juni 2016 in der Pfarre St. Gertrud in 1180 Wien!

Mit vielen Fotos und einem großen DANKE SCHÖN an ALLE freuen wir uns jetzt schon auf die nächste Chorsaison im Herbst/Winter 2016!





Aktuelles aus den Mitgliedschören

Goldkehlchen begeistern Konzertsäle

Auftritte bei Carmina Burana, Bad Ischl und im Dom zu Wiener Neustadt
Von Sonja Pohl

Auch in diesem Frühjahr durften sich unsere Goldkehlchen über zahlreiche besondere Bühnenmomente und Auftrittserfolge freuen. Und die Spatzen haben „Zuwachs“ bekommen: „Elf Kinder wurden in die Chorgemeinschaft aufgenommen“, freut sich die künstlerische Leiterin Prof. Elisabeth Ziegler.

Carmina Burana & Grand Prix

In der wunderbaren Kulisse des Festspielhauses in St. Pölten sangen sich die Spatzen im April in „Carmina Burana“ mit Heinz Ferlesch und Martin Grubinger sowie dessen Planet Percussion-Ensemble in die Herzen des Publikums. Eindruck hinterließen die Kinder allerdings auch in Bad Ischl, wo sie gemeinsam mit sechs von insg. 24 nominierten Chören im „Grand Prix“, genauer gesagt im „13th International Choir Competition and Festival Bad Ischl Grand Prize Competition“ Gold holten! Die Zeit in Bad Ischl war für die Spatzen aber auch abseits des Festivals ein Gewinn: Mit Kutschenfahrt, Sightseeing, Spaß in und auf der Postkutsche, dem Besuch in der Patisserie Zauner und vielem anderen mehr.

Große Chance der Chöre

Vor dem Reiseantritt nach Bad Ischl ging es allerdings noch auf den Küniglberg ins ORF-Studio, um beim Casting für die „Große Chance der Chöre“ mitzumachen. „Im Einsingraum hing ein Plakat von ‚Christmas in Vienna‘ mit den Gumpoldskirchner Spatzen“, schmunzelt Ziegler. Das war wohl gutes Omen – die Spatzen wurden beim Casting genommen und sind in der großen ORF-Show mit dabei!

Mit Cantilena im Dom

Gemeinsam mit ihrem Geschwisterchor Cantilena luden die Spatzen Anfang Juni zum stimmungsvollen Konzert in den Wr. Neustädter Dom. „Das Konzert war ein echtes Highlight – ein

fulminanter Erfolg beider Chöre“, freut sich Ziegler. Kurator Thomas Marosch war jedenfalls stolz auf seine Spatzengeschwister im bis auf die letzte Kirchenbank gefüllten Gotteshaus.



Der Chor Ars Vivendi präsentierte vor der Karwoche: „Die sieben letzten Worte des Erlösers“ von Joseph Haydn

von Karin Janka

Die wunderschöne Klosterkirche der Barmherzigen Brüder in der Taborstraße steht seit jeher in einer besonderen Beziehung zu Joseph Haydn, da der große Komponist im Zeitraum von 1755-1758 an diesem Kloster wirkte, immer wieder an der Orgel der Kirche saß und hier bestimmt auch den einen oder anderen Teil seiner Musik schuf. Da unsere Obfrau Mag. Friederike Heigl ebenfalls gelegentlich an dieser Orgel spielt, war eine Kooperation zum Thema Haydn wohl naheliegend! Und so hatte der Chor Ars Vivendi heuer am 17. März die Ehre und die große Freude, in diesem stimmungsvollen Rahmen einmal mehr das beeindruckende Oratorium aufführen zu dürfen, das Haydn selbst als besonders gelungen empfand und in einem Brief folgendermaßen beschrieb: „...der Effekt dieses Werkes ist über alle Erwartung...“

Das komplette Programm beinhaltete als Einstimmung das „Te Deum“ von Marc-Antoine Charpentier, gefolgt von „Sub Tuum Praesidium“, „Laudate Dominum“ und „Ave Verum Corpus“, alle von Wolfgang Amadeus Mozart. Darauf erklang dann im Hauptteil „Die sieben letzten Worte des Erlösers“ von Joseph Haydn.

Großartig unterstützt wurde der Chor dabei von den Solisten Kim Choon-Ae (Sopran), Doris Brandstätter (Alt), Franz Fahrleitner (Tenor), Josef Halbwidl (Bass) sowie einem hervorragenden jungen Studentenorchester.

Das Interesse des Publikums war ausgesprochen groß und die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt, was uns alle zu besonderem Einsatz und noch besseren Leistungen anspornte. Unser Chorleiter und diesmal auch Orchesterleiter Svetlomir Zlatkov führte die Musiker konzentriert, mit viel Gefühl und musikalisch äußerst kompetent durch die Aufführung. Diese hervorragende Leistung wurde durch einen lang anhaltenden Applaus und Bravo-Rufe aus dem Publikum honoriert, sodass als Zugabe der letzte Teil des Oratoriums wiederholt wurde. Zufrieden und glücklich verließen am Ende sowohl die Zuhörer als auch die Musiker die Kirche.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an Pater Prior, Frater Saji Mullankuzhy OH, der diese Aufführung erst möglich gemacht hat, sowie ganz besonders an unseren unermüdlich engagierten und geduldigen Chorleiter Svetlomir Zlatkov!

Fotocredit Heinz Winkelbauer



„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“ – der 1. Wiener Gemeindebauchor von Wohnpartner

Rund 70 GemeindemieterInnen aus ganz Wien treffen einander Woche für Woche an drei Standorten zum Singen. Rund fünfzehnmal im Jahr tritt der Chor an verschiedensten Orten auf – vom Gemeindebaufest bis zum Wiener Rathaus.

Gemeinsam mit den BewohnerInnen entwickeln die MitarbeiterInnen von wohnpartner vielfältige Initiativen, um das Zusammenleben und die gute Nachbarschaft im Gemeindebau zu fördern und weiter zu verbessern. Hinter der Gründung des im Jahr 2008 ins Leben gerufenen 1. Wiener Gemeindebauchors stand die Idee von wohnpartner-Teamleiterin Snjezana Calija, unterschiedliche Menschen durch die gemeinsame Sprache der Musik miteinander zu verbinden. Mittlerweile hat sich die Zahl der SängerInnen versechsfacht. Mit viel Leidenschaft wird nun an drei Standorten für rund 15 Konzerte im Jahr geprobt.

Vom wohnpartner-Lokal auf die Rathausbühne

Der 1. Wiener Gemeindebauchor tritt unter anderem bei Veranstaltungen in den Wiener Gemeindebauten und im Rahmen der Gala für MietervertreterInnen im Rathaus auf, beteiligt sich an Chorfestivals und unternimmt auch gemeinsame Chorreisen. So kamen die SängerInnen insgesamt bereits auf mehr als 120 Auftritte.

Zu den bisherigen Highlights zählt die viermalige Eröffnung des Internationalen Adventsingens im Wiener Rathaus. Mit Stolz blicken die SängerInnen auf das erste Adventsingen im Jahr 2012 zurück. wohnpartner-Teamleiterin Snjezana Calija über das damalige fulminante Debüt des von ihr gegründeten Chors: „Es war ein toller, emotionaler und sehr professioneller Auftritt des 1. Wiener Gemeindebauchors im Wiener Rathaus. Ich wünsche dem Chor, dass er diese Energie auch in Zukunft so überzeugend auf die Bühne bringen kann.“

Über den Chorleiter Martin Strommer

Martin Strommer ist diplomierter Instrumental- und Gesangspädagoge mit dem Schwerpunkt Chor- und Ensembleleitung. An der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien studierte er außerdem Konzertfach Orgel. Als Chorleiter und Organist ist Strommer im In- und Ausland unterwegs. Neben dem 1. Wiener Gemeindebauchor leitet er mehrere andere Chöre und Ensembles. Unter seiner künstlerischen Leitung stehen auch das Open Air Festival „Konzert in der Au“ und der „Marchfelder Orgelherbst“.

Einladung zum Proben

Interessierte – insbesondere Männer – sind herzlich willkommen und können sich beim wohnpartner-Team in ihrer Nähe melden. Wer Lust hat, seine Sangeskünste zu verbessern, hat bei wohnpartner drei Mal pro Woche, jeweils um 17:30 Uhr, die Gelegenheit dazu:

Montag: 22., Viktor-Kaplan-Straße 11 (im Ekazent), (wohnpartner-Lokal)

Dienstag: 15., Kriemhildplatz 6 (wohnpartner-Lokal)

Mittwoch: 10., Karl-Wrba-Hof, Sahulkastraße 3/8/R6 (wohnpartner-Lokal)

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Informationen und Anmeldung beim wohnpartner-Team des jeweiligen Bezirks und auf www.wohnpartner-wien.at



LENARDIN

Ein Busunternehmen, das den Landesjugendchor Wien und viele Chöre und Orchester stets sicher und mit Umsicht auf seinen Reisen im In- und Ausland begleitet

Lenardin Barbara
Färberstraße 6, 2540 Bad Vöslau
Telefon: +43 2252 76293
Fax: +43 2252 77016
E-Mail: office@lenardin.at

Heimatabend des „Gesangverein der Steirer in Wien“

Der traditionelle und gemütliche Heimatabend unseres langjährigen Mitgliedsvereines fand heuer wieder am 29.4.2016 im Kolpinghaus statt.

Es wurden Lieder aus dem aktuellen Programm gesungen, Neuigkeiten ausgetauscht und das ChorForum Wien konnte wieder gemeinsam mit Obfrau Erika Jaworsky und Vizeobmann Josef Ölzelt Ehrungen von verdienten SängerInnen vornehmen.

Es ist uns immer wieder eine Ehre und Freude, dabei zu sein, und wir gratulieren dem Chor, seiner neuen Führung mit Obfrau Erika Jaworsky und Chorleiter Matthias Binder (leider nicht an diesem Abend anwesend) zu einem schwungvollen Start!



Lust auf ein „Chor – Venture“?!?

Canta – Chor sucht Partnerchor für ein Gemeinschaftskonzert im Oktober 2016

Mit diesem Projekt hat der Canta – Chor (Beschreibung s. u.) in den letzten drei Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht. Daher suchen wir auch für diesen Herbst einen experimentierfreudigen Partnerchor.

Unsere Partnerchöre bisher:

Louis Braille Chor

Persephone

Stammersdorf Vokal

Jeder Chor gestaltet eine Hälfte des Programms und v. a.: wir schicken uns gegenseitig je ein „Gemeinschaftslied“, das wir mit beiden Chören gemeinsam präsentieren.

Auftrittsort: das große Atelier des Musischen Zentrums (8., Zeltg.) Dieser Raum mit sehr angenehmer Atmosphäre fasst ca. 100 ZuhörerInnen.

Alle organisatorischen und finanziellen (AKM) Belange werden unkompliziert und partnerschaftlich aufgeteilt.

Wir teilen die gemeinsame Freude am Singen, den Applaus und feiern anschließend gemeinsam.

Martin Taubert-Witz (Tel.: 01 – 409 54 33 oder Mail: martin.taubert-witz@gmx.at)

Barock und Blues, Renaissance und Calypso ?

Kein Widerspruch für den Canta – Chor!

Denn der singt, was ihm Spaß macht und das schon seit mehr als 20 Jahren.

Unser Repertoire umfasst mehrstimmige Lieder aus mehreren Jahrhunderten und verschiedenen Ländern, die in den Originalsprachen gesungen werden: Liebeslieder aus Frankreich und England, Festtagslieder aus der Slowakei und Spanien, amerikanische Spirituals und Karibische Calypsomusik...

Mit viel Ausdruck und Begeisterungsfähigkeit entstehen so Konzerte im unverwechselbaren „Canta – Chor“ Stil:

Interessante Arrangements

Abwechslungsreiche Interpretationen

Einbeziehen des Publikums beim gemeinsamen Singen

Beim gemeinsamen Singen wird die Grenze zwischen Vortragenden und Publikum aufgehoben und es entwickelt sich eine dichte Atmosphäre.

So erübrigt sich die Frage, was mehr Spaß macht: Chorsingen, Zuhören oder sich als Publikum bei den Konzerten beteiligen.

BIRGIT und die „starken Frauen“

Freitag, den 20. 5. 2016 hatten wir unser traditionelles Frühlingskonzert. Wie bei allen Auftritten, wäre vieles nicht möglich gewesen, ohne die fleißigen Hände im Hintergrund.

Stellvertretend für alle, die immer mithelfen, sei es beim Transport und Aufbau des Podestes sowie dessen Verzierung, beim Herrichten des Buffets und Ausschenken der Getränke (da sind vor allem die Partner und Kinder immer mit dabei), beim Einsingen, beim Üben des Auf- und Abganges, der Kostümvorgabe und vieles mehr, möchten wir uns heute bei Birgit und ihren HelferInnen bedanken:

Birgit Walenta ist zuständig für die Organisation des Buffets im Anschluss an die Konzerte. Das beinhaltet den Einkauf, die Einteilung und Organisation der HelferInnen, Aufbau und Abbau des Buffets, Einschulung der Hilfskräfte und nicht zuletzt auch das Herrichten der Speisen.

Ihr zur Seite standen diesmal (von links nach rechts, von oben nach unten):

Ruth Trefny, Birgit Walenta, Maria Wolf, Katharina Schiller, Renate Wagner, Ina Treitner, Isabella Olearczyk sowie Dagmar Mark und Ingrid Bachler (nicht auf den Fotos).

Und natürlich gilt der Dank auch Birgits „starken Männern“ wie Gregor, Christian, Hannes ... die das Ausschenken und Wegräumen übernommen haben.

Toll, dass wir so ein gutes Team sind!

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert und so freuen wir uns schon auf das nächste Mal.

Chorvereinigung IPHARADISI
Brigitte Gerwig



COMPANY OF MUSIC - COMPanion

Seit der Saison 2015-16 übernimmt die Company of Music jährlich eine Patenschaft für einen Wiener Schulchor – bzw. Jugendchor und baut so Brücken zum jungen vokalaaffinen Publikum.

Sängerinnen und Sänger der Company of Music und Johannes Hiemetsberger arbeiten während des Jahres mehrmals in maßgeschneiderten Workshops mit dem Chor und dessen Leitung .

Höhepunkt dieser Patenschaft ist die Einladung des ausgewählten Chors, das 30 minütige Vorkonzert des 3.Zykluskonzerts der COMpany of Music, das am Sonntag, den 11.Juni 2017 im Mozartsaal des Wiener Konzerthauses stattfindet, zu gestalten.

Die Bewerbung für den COMpanion 2016/17 ist ab sofort möglich. ambitionierte Chöre sind eingeladen, sich per Mail an office@companyofmusic.at mit einer kurzen Chorvita sowie aktuellen Hörbeispielen (mp3, Youtube, CD etc) zu bewerben.



Die Präsentation des COMpanions 2016/17 erfolgt im Anschluss an das letzte Zykluskonzert der laufenden Saison, das am 11.Juni 2017 im Mozartsaal des Wiener Konzerthauses stattfindet.

Fortbildungen

Vocal C(h)ords / Master Class mit Colin Mason

ChorForum Wien Angebot „Master Class für Ensembles mit dem bekannten ehemalige King Singer Colin Mason“: schnell war klar - diese Gelegenheit wollen wir keinesfalls verpassen.

Wir, das sind Vocal C(h)ords: ein a-cappella Ensemble aus begeisterten AmateursängerInnen bestehend seit 2007. Unser Repertoire hat derzeit seinen Schwerpunkt in der Renaissance, sowohl sakrale Musik als auch Madrigale finden sich im Programm. Seit einigen Jahren singen wir in den Kirchen St. Peter und St. Othmar die Missa Brevis von G.P. Palestrina sowie die Mass for 4 Voices von William Byrd, umrahmt von Motetten aus derselben Epoche. Besondere Freude hat es uns bereitet, diese Musik professionell aufzunehmen und auf CD zu verewigen.

Auch das Programm der Master Class bestand aus Stücken der Renaissance: wir begannen mit dem Geläut zu Speyer (Ludwig Senfl) – und nach ausführlicher Bearbeitung der verschiedenen Stimmen konnte man schon deutlich ein buntes Glockengeläut vernehmen. In Summe wurde an 6 Stücken gefeilt, denen Colin die passenden Schwerpunkte zudachte – und wir haben die Probenarbeit aufgenommen, um die wertvollen Tipps immer wieder zur Verfügung zu haben. Nach 6 Stunden Probenzeit waren Colin und Ensemble gleichermaßen redlich erschöpft, aber wir haben jede Minute der Zusammenarbeit sehr genossen. Wir hoffen, dass es noch öfter eine Gelegenheit dazu geben wird und können diese Initiative nur wärmstens weiter empfehlen!



Beatboxing – Die Kunst der Vocal Percussion im Ensemble und Chor

Beatboxen lernen

Die Kunst, nur mit dem Mund ein ganzes Schlagzeug oder noch mehr zu erzeugen, gehört zu den derzeit gefragtesten musikalischen Fähigkeiten.

Wer das kann, versetzt sein Publikum in Staunen und bringt jede Aufführung mit Garantie zum Grooven. Auch abseits der Bühne kommt Beatboxen vielfältig zum Einsatz: als spielerisches Rhythustraining, zur Verfeinerung der eigenen Vokaltechnik, als jederzeit verfügbares Schlagzeug. Nicht zufällig verwenden immer mehr Musiklehrer die Möglichkeiten des Beatboxens in ihrem Unterricht. Das eigene Tun, das praktische Erlernen interessanter Rhythmen steht bei Florians Workshops im Mittelpunkt. Zusätzlich gibt es unterstützende Materialien und hilfreiche Tipps aus der Praxis für die Praxis.

Der Experte und Referent:

Florian Schwarz, in Wien geboren, studierte nach der Matura zunächst Tonmeister an der Wiener Musikuniversität und

arbeitete auch einige Jahre in diesem Bereich. Daneben studierte er Musikpädagogik mit dem Schwerpunkt Chorleitung. Er leitete gemischte Chöre und Kinderchöre und arbeitete als Pianist und Arrangeur für verschiedenste Vokalensembles. Dabei trat er auch als Beatboxer immer öfter in Erscheinung. Florian Schwarz arbeitet heute mit den unterschiedlichsten Chören und Ensembles, von den Wiener Sängerknaben bis zu Tini Kainrath und ist Referent für Beatboxing und Chorleitung auf diversen Workshops und Seminaren.

CFW-Workshop „Beatboxing“

**Dienstag, 06.09.2016, 18.30 bis 21.30 Uhr
mit dem Männerensemble „SmartEnsemble“/
Leitung Mag. Reinhard Kopschar**

Bei Interesse für diese Workshop-Reihe senden Sie bitte ein Email an: cfw@chorforumwien.at und geben Sie uns die Ca. TeilnehmerInnen-Zahl bekannt.

Wir organisieren dann gerne für Sie!



Dachverband für Chöre in Wien und Umgebung



„EIN FEST DES FRIEDENS“

Chorworkshop mit anschließender
Friedensfeier in der Canisiuskirche

von und mit Prof. Lorenz Maierhofer

- Wann:** Samstag, 5. November 2016
14.00 - 19.00 Uhr Workshop in der Krypta
20.00 Uhr Friedensfeier in der Canisiuskirche
- Wo:** Canisiuskirche
1090 Wien, Pulverturmstraße 11
- Was:** „Friedensmesse in G“ - Wiener Erstaufführung
von Lorenz Maierhofer für Chor, Sprecher, Orgel und Streicher
sowie weitere beliebte Chorwerke des Komponisten
- Wie viel:** € 30,00 für CFW-Mitglieder (inkl. Originalnoten Helbling-Verlag)
€ 40,00 für Nicht-Mitglieder (inkl. Originalnoten Helbling-Verlag)
-

- Leseprobe:** Samstag, 17. September 2016
9.00 - 13.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
- Gesamtprobe:** Samstag, 22. Oktober 2016
9.00 - 13.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
mit CFW-Landeschorleiter Martin Kettner

Wir bitten um dringende Anmeldung, damit auch Ihr Platz gesichert ist:
cfw@chorforumwien.at

Sidesteps

Chorfestival „Feuer & Stimme“ 2016 in St. Michael im Lungau – 40 Chöre, 1.200 Sängerinnen und Sänger!

ChorForum Wien, vertreten von Präsidentin Margret Popper-Appel konnte sich von diesem außergewöhnlichen Sängertreffen selbst ein Bild machen.

Groß war auch die Freude, 2 Chöre aus Wien, „Gesangverein Aspern“ und „Agua Voigas Vocals“ hier zu treffen.

Wir möchten Bürgermeister Ing. Manfred Sampl, dem künstlerischen Leiter Dir. Reinhard Obermayer TVB Obmann Andreas Walcher und Geschäftsführerin Gertraud Lankmaier sowie den OrganisatorInnen des Tourismusverband St. Michael und allen daran beteiligten Menschen in diesem Ort und dieser Region herzlichst gratulieren.

Es war nicht nur ein hervorragend organisiertes Sängerfest mit „Feuer & Stimme“, sondern auch ein Fest der Herzen!

Hier ein umfassender Bericht, der vielleicht den einen oder anderen Chor Gusto für die Teilnahme im Juni 2017 macht.

„Feuer & Stimme“ lautet der Name des schon zur Tradition gewordenen großen internationalen Chorevents in St. Michael im Lungau. Das Symbol für brennende Leidenschaft und das Instrument, das jedem von uns in die Wiege gelegt wurde, vereinigen sich schon bei der Auftaktveranstaltung im Schein von Laternen, Kerzen und Fackeln zu einer einzigartigen Verbindung aus Gesang, Musik und Brauchtum.

Am größten Chorfestival Österreichs „Feuer & Stimme“ nahmen im heurigen Jahr 40 Chöre mit 1.200 Sängerinnen und Sängern aus allen österreichischen Bundesländern und etlichen Nachbarländern teil.

Eingeleitet wurde das Fest am Freitag durch die stimmungsvolle und festliche Eröffnungsfeier mit dem Entzünden der Fackeln, einer anschließenden Fackelwanderung und großartigen Gesangsdarbietungen in der Veranstaltungshalle.

Besonders herzzerreißend war der Auftritt der rund 40 Kindergartenkinder aus St. Michael.

Am Samstag ging es mit der „Sonnenbahn“ auf das Speiereck, wo Pfarrer Mag. Matthias Kreuzberger feierlich die Bergandacht gestaltete, welche musikalisch von den Alphornbläsern sowie den Chören umrahmt wurde. Im Anschluss daran wanderten die Chorgemeinschaften zu den umliegenden Hütten und gaben ihre Lieder inmitten reizvoller Landschaft zum Besten. Die grandiosen Chorkonzerte fanden nachmittags und abends in der Pfarrkirche St. Michael, im Festsaal St. Michael, in der Burg Mauterndorf und in der Wallfahrtskirche St. Leonhard statt.

Der feierliche Abschluss am Sonntag begann mit einem Festumzug aller örtlichen Vereine, der Trachtenkapelle Lind an der Donau, der Schnalzergruppe und der anwesenden Chorgemeinschaften. Der anschließende kurzweilige Festakt, welcher von Johann Kremser stimmungsvoll vor der Kirche moderiert wurde und ein fröhliches Miteinander am Nachmittag rundete

das von allen Seiten und medial sehr beachtete Festival ab. Bürgermeister Manfred Sampl dankte in seiner Ansprache allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die ein Fest in dieser Größenordnung erst möglich machen. Unter Federführung und Gesamtorganisation des örtlichen Tourismusverbandes ist es nunmehr zum 11. Mal gelungen, St. Michael würdig und gastfreundlich zu präsentieren.

TVB Obmann Andreas Walcher und Geschäftsführerin Gertraud Lankmaier dankten allen anwesenden Chören für Ihre Teilnahme und die stimmungsvollen Darbietungen.

Besonders gelobt wurde die Arbeit des Organisationskomitees mit dem künstlerischen Leiter Dir. Reinhard Obermayer an der Spitze. Weiters wurde der Koordinatorin Judith Brandstätter und ihren Kolleginnen im Tourismusverband, Sigrun Purkrabek und Franziska Haslinger für die professionelle Arbeit gedankt.



Es ist uns eine große Freude und Ehre Sie liebe Chorgemeinschaften bei unserem nächsten Chorfestival hier in St. Michael im Lungau bei Feuer & Stimme vom 09. - 11. Juni 2017 persönlich begrüßen zu dürfen. Verbringen Sie mit Ihrem Chor eine unvergessliche Zeit in St. Michael in der Ferienregion Lungau/Biosphärenpark im Salzburger Land!

Anmeldungen und Infos:

Tourismusverband St. Michael

UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau

lankmaier@sanktmichael.at, www.sanktmichael.at



WIENERLIED-ZEITUNG

WIENER- LIED

„Der liebe Augustin“ seit 1992

aktuell

P.b.b.
GZ 02Z030409 M
1030 Wien



... ver-track-tes

von Gerhard Track

„Singe wem Gesangsunterricht gegeben“ ist ein Scherzsatz, der bei professionellen Künstlern natürlich stimmt. Doch Menschen singen einmal gerne. So habe ich mit der Präsidentin des „Chorforum Wien“, Frau Margret Popper-Appel, die dies vom erfolgreichen Gründer der Gesellschaft Gerald Kurz, gegründet 2001, seit 2013 übernommen hat. Bis heute sind mehr als 200 Chöre aus Wien und Umgebung Mitglieder dieser Gesellschaft, die auch den kleinen Chören die Chance gibt in Konzerten in größeren Rahmen aufzutreten und mit Rat und Tat zur Seite steht, wie z. B. Gründungen von Chören. So singen über 8000 Sängerinnen und Sänger – von Kinderchören bis zu begeisterten Senioren. Doch was man von vielen Wiener Chören vermisst, dass so wenig schöne Wienerlieder gesungen werden. Man soll sich ein Beispiel an den Chören in den Bundesländern nehmen. Wenn Chöre aus Kärnten, der Steiermark – mit einem Wort aus allen Bundesländern – Konzerte geben, singen sie auch Volkslieder aus ihrem Bundesland. Unlängst hörte ich gleich zweimal in Konzerten die ausgezeichneten „Gumpoldskirchner Spatzen“ und sie sangen in beiden Aufführungen, mit großem Erfolg: „Wien, Stadt meiner Träume“ (Wien, Wien nur du allein) von Rudolf Siczynski. So gibt es tausende schöne, edle, in gutem Deutsch komponierte Wienerlieder. Man findet sie von den Kremser Alben bis zu Wiener Musikverlagen, die, wenn gut für Chor arrangiert, immer wieder gefallen und das Publikum im In- und Ausland begeistern. Dank den Wiener Chören, die stolz sind und das Wienerlied in ihrem Repertoire haben und singen.

Eine kurze aber wahre Geschichte: Als ich 1986 nach 28 Jahren aus den USA nach Wien zurück kehrte und die Leitung der Chorvereinigung „Jung-Wien“ übernommen habe, lernte ich dem Chor auch amerikanische Spirituals. Meine erste Tournee mit diesem Chor führte uns nach Kopenhagen, wo wir im Tivoli das erste Konzert hatten. Auch sangen wir zum Abschluß die „neu einstudierten“ Spirituals. Das Publikum war begeistert, doch der dänische Manager kam zu mir und meinte: „Bitte singen sie doch Wienerlieder, wenn wir Spirituals hören wollen, laden wir einen amerikanischen Chor ein. Von ihnen wollen wir Lieder aus Wien hören, nicht nur den Donauwalzer!“ Beim darauf folgenden Konzert wechselten wir natürlich das Programm. Wir dürfen ja ein bisschen stolz sein auf unsere Lieder aus Wien.

Ein Chorseminar für In-Wien-Gebliebene und die, die Wien erleben möchten

VON SO, 24. JULI 2016
BIS SA, 30. JULI 2016



Jean-Jacques Rousseau, Chorleitung
Michaela Hörmanseder, Stimmbildung und Sologesang

Repertoire

„In 80 Takten um die Welt“ eine musikalische Entdeckungsreise rund um den Globus.

Für alle, die im Sommer in Wien sind und trotzdem nicht auf ein Chorseminar verzichten wollen.
Für alle, die gerne singen und ein spannendes Konzertprogramm erarbeiten wollen
Für alle, die an ihrer Stimme arbeiten wollen

Zeitplan:

So 24.7. 16:30 – 21:00 Uhr
Mo 25.7. 17:00 – 21:00 Uhr
Di 26.7. 17:00 – 21:00 Uhr
Mi 27.7. - frei
Do 28.7. 17:00 – 21:00 Uhr
Fr 29.7. 17:00 – 20:00 Uhr
Sa 30.7. 17:00 Einsingen und Probe,
19:30 Uhr Konzert

Ort:

Im Festsaal des Amtshauses Margareten
1050 Wien, Schönbrunner Str. 54

Kosten

(für Proben, Stimmbildung und Noten)
€ 150,--

ANMELDUNGEN

unter singinwien@gmx.at (Name, Vorname, Geb.Datum und Stimmlage bitte angeben)

HERZLICH WILLKOMMEN im ChorForum Wien!!!

Michael Wagenthaler und seine „Monsterfreunde“ - ein weiteres phantastisches Programm für Kinder in Wien, das spielerisch für das Singen in der Gemeinschaft begeistert! Partner sind der Stadtschulrat Wien, die Musikschule Wien, die Stadt Wien sowie die Wiener Stadthalle.

Und am Montag, 6.6.2016 verzauberten 750 Monsterkinder das Publikum in der Wiener Stadthalle.

Top-Event in der Stadthalle: Ein spezielles Konzert gaben 750 Chorkinder in der Stadthalle. Gemeinsam mit Star-Sopranistin Natalia Ushakova sangen Kids aus elf Volksschulen 20 Lieder und eroberten die Herzen des Publikums.

„Werden wir Freunde“, hallte es am Montag laut durch die Halle F der Wiener Stadthalle. Das erste Mal waren 750 Chorkinder als „Monsterfreunde“ auf der Bühne, begleitet vom Jugendsinfonieorchester der Musikschule Wien. Zusammen mit Operndiva Natalia Ushakova sangen die Schülerinnen und Schüler aus elf Volksschulen in der bis auf den letzten Platz gefüllten Stadthalle.

www.monsterfreunde.at



Das Team des **ChorForum Wien** wünscht allen Sängerinnen und Sängern, unseren Ehrenmitgliedern, sowie allen UnterstützerInnen und Kooperationspartner einen schönen, sonnigen und vor allem erholsamen Sommer 2016!



Wiesbauer[®]
... schmeckt besser!

Die Fa. Wiesbauer Holding AG
sponsert dankenswerterweise die Portokosten
für die Aussendung dieser „CANTATE“
Vielen herzlichen Dank!